

**Zeitschrift:** Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband

**Band:** 41 (1968)

**Heft:** 12

  

**Artikel:** Aktion gegen das "Herr und Knecht-Verhältnis" in der Armee

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-517959>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Die Ausführungen des Referenten fielen bei den technischen Leitern auf guten Boden, was sich besonders in der angeregten Diskussion ausdrückte. Wir sind dem Kommandanten der Fourierschulen für seine unermüdlichen Anstrengungen in der Ausbildung unserer zukünftigen Kameraden sehr dankbar. Dass das weitere Instruktionspersonal in unsern Dank einbezogen wird, ist selbstverständlich.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen in der Offizierskantine der Kaserne Bern wurden in einer Nachmittagssitzung verschiedene weitere Probleme mit den technischen Leitern beraten. Hier ein Auszug aus den Besprechungen:

*Erfahrungen der Schweizerischen Fouriertage 1967:* Anstelle eines sogenannten «Volksmarsches» wurde von den technischen Leitern ein richtiger Patrouillenlauf gefordert. Die aufgestellte Statistik der Auswertung über die richtigen und falschen Antworten wurde besprochen. Der alten ZTK und der durchführenden Sektion der Schweizerischen Fouriertage in Luzern wurde grosses Lob für die interessante und reibungslos verlaufene Veranstaltung gezollt.

*Aussprache über das Rahmentätigkeitsprogramm 1968 / 69:* Diese ergab, dass die gestellten Aufgaben in den Sektionen zum grössten Teil durchbesprochen und erfüllt sind. Fehlendes wird noch diesen Winter nachgeholt.

*Vorschläge für das Rahmentätigkeitsprogramm 1969 / 71:* Aus den eingereichten Vorschlägen wurden Aufgaben ausgewählt, die in den folgenden zwei Jahren in den Sektionen behandelt werden sollen. Diese werden nun den Sektionen zur Begutachtung zugestellt; nach der Bereinigung sollen sie der kommenden Delegiertenversammlung zur Genehmigung vorgelegt werden.

Die Aufgabenstellung der früher durchgeführten *Winterarbeiten* erforderten jeweils grosse Vorbereitungen, der Erfolg blieb aber meistens aus. Die technischen Leiter beantragen daher, im kommenden Winter auf eine Hausarbeit zu verzichten.

Am Schluss der Tagung überbrachte Kamerad E. Schmutz, Zentralpräsident, die Grüsse des Zentralvorstandes und gab Kenntnis von einigen Problemen, die gegenwärtig den Zentralvorstand beschäftigen.

*Zentraltechnische Kommission des SFV*

---

## **Aktion gegen das «Herr und Knecht-Verhältnis» in der Armee**

... er. Sicher werden unsere Leser über die Aktion gegen das «Herr und Knecht-Verhältnis» in der Armee bereits durch die Tagespresse orientiert sein. Four. *Hans Conrad* gelangte anfangs Oktober dieses Jahres mit einem Zirkularschreiben an die Bundesversammlung und den Bundesrat, sowie an einige Tageszeitungen. Diese Epistel ist auch unserer Redaktion zugestellt worden, mit der Aufforderung, über die Aktion zu berichten und sie von unserer Sicht zu kommentieren. Es würde zu weit führen, auf die Details der Schrift von Four. Hans Conrad, übrigens ein Mitglied unseres Verbandes, einzutreten. Auf jeden Fall fand es Herr Conrad, als er vor zwei Monaten zu seinem obligatorischen Militärdienst einzurücken hatte, unter seiner Manneswürde, der Grusspflicht nachzukommen. Er schreibt zum Beispiel:

«Am 14. Oktober 1968 muss ich als Fourier zur Spit. Abt. 54 einrücken. Dabei werde ich schon beim Hinweg mir unbekannte Subalternoffiziere nicht mehr grüssen und solange ich noch Dienst leisten muss, die Offiziere nicht mehr mit Herr anreden, es sei denn, die Anrede mit Herr werde auf alle Wehrmänner ausgedehnt. Denn es ist mit meiner Manneswürde als freier und gleichberechtigter Schweizer nicht weiter vereinbar, jemanden mit Herr anzureden, der nicht Gegenrecht hält und Männer welche etliche Jahre jünger sind, zuerst zu grüssen!»

Zu diesen Forderungen kommen noch andere hinzu. Am 19. Oktober 1968 hat sich in seiner üblichen Herbstsitzung der Zentralvorstand und die Konferenz der Sektionspräsidenten des Schweizerischen Fourierverbandes von der Aktion gegen das «Herr und Knecht-Verhältnis» in der Armee in aller Form distanziert und eine entsprechende Mitteilung der Tagespresse übergeben.